

THOMAS MOHN

Unser Partner für Foto- und Videoproduktion



Steckbrief: Thomas Mohn

Thomas Mohn ist seit 2017 unser Partner für professionelle Fotografie und Videoproduktion.

Der heute 37-jährige Familienvater studierte Sportwissenschaften und Germanistik bis sich sein Fotohobby als Beruf verselbstständigte.

Seine Hobbies sind neben VW T3 Bullis Fahrradtouren, Klettern, Feuer und im Idealfall alles zusammen mit Freunden.

Seinen Lebensmittelpunkt und Atelier hat er in Münster. Zu seinen Kunden zählen neben regionalen auch international tätige Unternehmungen.

Seine Webseite:
www.thomasmohn.de

Jörgen Fischer hatte da ein paar Fragen an Thomas Mohn:

Lieber Thomas, wir feierten gerade unser 10-Jähriges. Du warst damals unser Hochzeitsfotograph. Erinnerst Du Dich noch an das erste Projekt, welches Du dann mit Jumbo gemacht hast?

Ich erinnere mich sehr gut an den aufregenden Tag meines ersten Jumbo Shootings, ein schwarzer Scania mit weißem Auflieger von Schütte Kühllogistik. Zu der Zeit eher noch aus dem Bereich Hochzeitsfotografie kommend, war es herausfordernd aber auch spannend, verantwortlich für gute Locations und damit gute Bilder eines so großen Sattelzuges zu sein – welche Spots lassen sich mit einem Gespann der Größe anfahren, welche Wagnisse sollte man lieber nicht eingehen. Zum Glück gab es immer noch die Einschätzung des Fahrers, was im Bereich des Möglichen liegt.

Dann haben wir aber auch wirklich geniale Kulissen im Hamburger Umland gefunden und das Fahrzeug in Szene setzen können – vom Hamburger Hafen mit rustikaler Industrie mit aufsteigenden Vögeln im Hintergrund über einen Spot im Alten Land an der Elbe mit Nebel und vereinzelt Sonnenstrahlen und Containerschiffen bis hin zu den – im Anschluß traditionellen – Waschfotos im Waschpark. Beim Shooting schon habe ich gedacht „die Fotos kommen voraussichtlich ganz gut. Fahr-

„*Zum Glück gab es immer noch die Einschätzung des Fahrers, was im Bereich des Möglichen liegt.*

zeugfotografie liegt mir als fotoaffinem Menschen sehr – hoffentlich gibt's zukünftig mehr davon!“ Um möglichst viel und gut abliefern zu können, habe ich auf Verdacht auch einige Videoaufnahmen aufgenommen und – zu dem Zeitpunkt noch hobbymäßig – geschnitten.

Und? Wieviele Projekte haben wir seitdem gemacht?

Habt ihr die Zahl? Gefühlt sind es schon fast unzählige Projekte gewesen – 25? Ich erinnere mich an Fahrzeuge aller Marken, DAF, MAN, Scania, Mercedes, Ford, an Sonne und Regen, aber auch mehrfach an Fotos im Schnee. An Flipflops und schlammige Stiefel. An verschiedene Spots in Deutschland, an das (ebenfalls nicht nur einmalige) Abendteuer eines festgefahrenen Fahrzeuges im Sand am Baggerloch, an Bergungsaktionen via Radlader. An Kurzsprints an roten Ampeln für ein paar Aufnahmen an Brücken, an aufwändige Wendemanöver und auch mal an eine lange Suche nach einem fotogenen Ort. Kurze und lange Gespräche mit Fahrern und Jumbo-Mitarbeitern. Definitiv ist kein Jumbo-Shooting wie das andere, einer der Gründe, warum ich mich immer sehr darauf freue!

Was mich gleich in Deinen künstlerischen Bann zog, ist daß Du ein komplettes Paket lieferst: Du kommst zu Locations, die auch eine längere Reise durch Deutschland – oder sogar weiter – bedeuten. Du machst Bilder, filmst – auch, wo möglich, mit Drohne – schneidest und lieferst das komplette Paket. Und das immer auf topaktuellem technischem Niveau. Bist Du Künstler und Technikfreak zugleich?



Ja absolut – es ist wundervoll, mein größtes Hobby als Beruf ausleben zu können. Ich freue mich über positives Feedback und wenn ich Erwartungen übertreffen kann – deswegen versuche ich häufig auch etwas mehr zu leisten als es die Absprachen vermuten lassen. Natürlich profitiere ich als Technikfreund auch davon, wenn eben das bedeutet, sich eine (neue) Drohne, Action oder 360 Gradkamera, ein Schnorchelobjektiv, eine Nebelmaschine oder ähnliches zuzulegen, um weitere Ideen, Perspektiven oder Effekte generieren zu können. Ein wenig Aufregung ist eigentlich immer



„Es ist wundervoll, mein größtes Hobby als Beruf ausleben zu können

noch bei jedem Shooting dabei, bis die ersten richtig guten Aufnahmen im Kasten sind, ab dann ist es kreative Arbeit, die auch neue Arbeitsweisen und Versuche zulässt. Das gilt ebenso für die Postproduktion von Fotos und Videos, wo wenig Grenzen gesetzt werden, kann sich der kreative Geist ausleben.

Du bist ja bei uns bekannt dafür, daß Du beim Fotografieren und Filmen in den vollen Körpereinsatz gehst? Sportlich! Bedeutet Bewegung für Dich auch in der Freizeit viel?

Absolut, nach einem absolvierten Sportstudium liegt das vielleicht auch schon ein wenig im Blut. Neben der Freude an der Bewegung gibt es aber eigentlich noch eine künstlerische und eine soziale Komponente: Welche Perspektiven machen ein Bild spannend? Genau die, die nicht üblich sind. Und nicht üblich ist ganz unten auf der Erde oder erhöht von einem Auto, einer Brücke, einem Baum herunter. Von da unten nach oben ist halt ein wenig Bewegung notwendig. Und letztendlich denke ich, dass die Bewegung auch Ausdruck von Begeisterung an der Arbeit ist, die sich auf andere überträgt. Zwar ist so ein Jumbo-Truck ein gemächlicheres Gemüt als ein Modell in einem anderen Shooting und läßt sich

davon nicht anstecken, aber vielleicht ja die anderen Menschen, mit denen ich dort zu tun habe.

Du kommst durch uns und andere Kunden ja immer wieder mit LKW-Fahrern zusammen. Über etliche Stunden. Hast Du einen Draht zum ihnen und ihren Beruf aufbauen können?

Ja absolut, lange gemächliche Fahrten in den großen Fahrerinnen bieten eine gute Möglichkeit für Unterhaltungen – überrascht hat mich die Schilderung, mit wie viel Termindruck der Beruf häufig verbunden ist (dabei ging es gerade über die Kühlbrandbrücke mit Sicht auf alle Containerfahrer). Als VW T3 Camper-Fahrer liegt mir das (viel höhere) Sitzen, das lange und langsame unterwegs sein. Jedoch habe ich auch mitbekommen, wie sehr andere Verkehrsteilnehmer einem auf die Pelle rücken und einen bedrängen können. Ich ziehe meinen Hut vor der Ruhe, mit der die Fahrer zumeist auf diese Situationen reagieren.

Du hast ja nicht nur ein breites Leistungsportfolio. Auch Deine Kunden sind ja sehr breit gestreut. Und zuweilen habe ich auch mal von Dir nicht nur Werke in der wunderschönen Natur,



◀ Im Alten Land fotografierte Thomas Mohn 2022 unseren deutschen Trux Werbetruck der alteingesessenen Spedition Raddatz.

▼ Auf's Dach gestiegen: Der Weg ist das Ziel.

„Bekanntschaften und Freundschaften, die durch meine Jobs entstanden sind, haben auch zu Beauftragungen an der Arktis und im Schweinestall geführt.

sondern auch mit dem schönen Geschlecht gesehen. Hast Du auch sonst Kunden in ausgerechnet unserer Branche gefunden?

Ja, sicherlich auch nicht zuletzt durch das Jumbo-Portfolio konnte ich Schmitz-Cargobull als Kunden gewinnen und mehrere Werke in Europa filmen. Bekanntschaften und Freundschaften, die durch meine Jobs entstanden sind, haben auch zu Beauftragungen an der Arktis und im Schweinestall geführt. Wie heißt es so schön? Wie du in den Wald rufst, kommt gute Laune heraus? Wo sich eine Tür öffnet, öffnen sich auch viele andere? Ich habe auf jeden Fall richtig Bock auf alles, was noch kommt!

Lieben Dank, Thomas, daß Du Dir die Zeit genommen hast und auf die nächsten 10 Jahre!

